

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

260 (19.9.1911) Zweites Blatt



Bezugspreis: ...

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen: die einpaltige Zeitungs...

Redaktion, Expedition: ...

Badische Morgenzeitung - Organ für amtliche Anzeigen.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 19. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 260

Zunahme der Handwerksbetriebe.

Eine Nachricht, daß die Zahl der Handwerksbetriebe sich in aufsteigender Linie bewege, wurde jüngst mehrfach bezweifelt.

Militärische Reformen in Rußland.

Durch einen Befehl an das Kriegsministerium ist der Personalbestand der über ihre Dienstzeit hinaus in der aktiven Armee verbleibenden Gemeinen bedeutend erhöht worden.

im Offizierskorps beobachten läßt. Die einzelnen Truppenteile stellen zu Friedenszeiten gewissermaßen Militärschulen dar, in denen nicht nur Offiziere, sondern auch Unteroffiziere für den Krieg vorbereitet werden.

Rundschau.

Lieb Vaterland magst ruhig sein!

Ueber das Kaisermanöver gibt Generalmajor von Böbell folgendes Endurteil im „Tag“ ab: Abgesehen von den Truppenmassen, die zu diesjährigen Kaisermanöver herangezogen wurden, über 100 000 Mann, gewannen die Manöver besonderen Wert der ersten Zeiten wegen, in denen wir uns befinden.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Nachdruck und Weiterverbreitung unserer mit Fernschreibendensenden versehenen Meldungen ist nur mit deutlicher Quellenangabe - „Karlsruher Tagblatt“ - gestattet.

Der Reichsbankdiskont.

W. Berlin, 18. Sept. Der Zentralauschuß der Reichsbank ist für morgen einberufen. Es wird eine einprozentige Diskont-erhöhung erwartet.

Der Reichskanzler.

W. Berlin, 18. Sept. Der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg hat sich für einige Tage nach Hofen in einwohnen begeben.

Die deutsche Antwort.

W. Berlin, 18. Sept. Staatssekretär v. Ritter-Len-Bäcker empfing heute nachmittag den französischen Botschafter Cambon, um ihm die deutsche Antwort auf die französischen Vorschläge zu überreichen.

Kundgebung in Bussang.

Paris, 18. Sept. Bei Bussang (Moselle) fand auf freiem Felde eine Versammlung von französischen und elßässischen Sozialisten statt, die gegen die Kriegshetze einen Einspruch erhoben.

Der preussische Eisenbahnminister über die Schiffahrt.

Berlin, 18. Sept. Der 9. Verbandstag des deutsch-österreichisch-ungarischen Verbandes für Binnenschiffahrt wurde heute vormittag im Plenarsitzungslokal des Abgeordnetenhauses eröffnet.

Die Novelle zum Strafgesetzbuch.

Eine der Aufgaben, die der am 10. Oktober wieder zusammentretende Reichstag wird erledigen müssen, ist die Durchberatung der Novelle zum Strafgesetzbuch.

Ein englisches Urteil über Logo.

Im „Graphic“ fällt die führende englische Reisende Mrs. Mary Baum eine ganze Seite mit einer Schilderung der Eindrücke, die sie auf ihrer jüngsten Reise durchs Logoland gewonnen hat.

Deutschlands Handel mit Marokko.

Die soeben abgeschlossene amtliche Statistik über unseren Warenaustausch mit Marokko verdient mit Rücksicht auf die schwebenden diplomatischen Verhandlungen besondere Beachtung.

zwischen dem Deutschen Reich und Marokko vom 1. Juni 1890 behandelt jedes der beiden Länder die Erzeugnisse des anderen als solche eines meistbegünstigten Landes.

Delcassés Flottenreorganisation.

In der Hafenstadt Port Vendres im Departement Ostpyrenäen hielt Marineminister Delcassé eine Vortragsrede, worin er auf Grund der Beobachtungen der jüngsten französischen Seemannsrevue die Notwendigkeit der Vervollständigung der Flotte betonte.

Kleine Rundschau.

Gesetzentwurf über Elektrifizierung der Stadtbahn in Berlin. Augenblicklich schweben Verhandlungen zwischen den amtlichen Stellen, die die Umwandlung der Berliner Stadtbahn in eine elektrische Bahn betreffen.

Die Deutschen in Böhmen. Vom deutschen Landtagsverband wurde der Abg. Büßt auf Antrag der Deutschradikalen aus dem Verband wegen eines Wahlkompromisses mit den Sozialdemokraten ausgeschlossen.

Folge des englischen Streiks Vertenerung der Schifffahrt. Die Nord-Atlantische Dampfschiffahrtsgesellschaft hat eine Versammlung abgehalten, in der sie beschlossen hat, die Frachttarife um 10 Prozent zu erhöhen.

Die Zahl der chinesischen Familien betrug nach amtlichen Bekanntmachungen im vergangenen Jahre im ganzen Reich 62 500 000, in den drei mandchurischen Provinzen 1 780 000, in Peking 138 000.

Aus den Parteien.

Bebel's Reden in offizieller Beleuchtung.

Die „Nordd. Allg. Zig.“ beschäftigt sich in ihren Wochenrückblicken auch mit dem soeben in Jena geschlossenen sozialdemokratischen Parteitag. Sie meint: Das neue Moment liegt in der dringenden Empfehlung einer völlig veränderten Stimmwahltaktik.

Der „Nationalbund“ in Meß.

In einer Versammlung in Meß sprach Bürgermeister Blumenthal von Meß und dem zum Zentrum gehörigen Altdeutschen eine Verständigung dahin erzielt worden, daß man den Bürgermeistern von Meß, Dr. Forst, in die Erste Kammer wählen und die zwei Meßer Sitze für den Landtag zwischen einem einheimischen und einem eingewanderten Zentrumsmann verteilen will.

Wahlkompromisse in Elsaß-Lothringen.

Wie die „Frankfurter Zeitung“ aus sicherer Quelle erfährt, ist zwischen der einheimischen Gruppe des Gemeinderats von Meß und dem zum Zentrum gehörigen Altdeutschen eine Verständigung dahin erzielt worden, daß man den Bürgermeistern von Meß, Dr. Forst, in die Erste Kammer wählen und die zwei Meßer Sitze für den Landtag zwischen einem einheimischen und einem eingewanderten Zentrumsmann verteilen will.

Aus dem Regensburger Zentrumslager.

Neben dem „Regensburger Anzeiger“, dem Organ des Abg. Held, wird sich ab 1. Oktober ein zweites Zentrumslager aufbauen, zu welchem Zweck das „Regensburger Tagblatt“, das in früheren Jahren liberales Organ war, aufgetauft worden ist.

Selbstkritik.

Wir lesen in der „Köln. Volksztg.“: „Seien wir doch auf allen Seiten ehrlich und bekennen wir ruhig, daß es überall schon vorgekommen ist, daß in der Erbitterung des Wahlkampfes „bürgerliche“ Stimmen zu Unrecht der Sozialdemokratie zugute gekommen sind.“

Weitere Nachrichten unter Letzte telegraphische Meldungen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.



gegenseitige Berechnen alter Wahlgeschichten und Irrungen keinen Sinn mehr, dann kann dies nur die Wirkung haben, die Sozialdemokratie auch weiterhin zu fördern, und wenn man das ethisch nicht mehr will, dann gibt es nur einen Weg, um zu klaren Verhältnissen zu kommen, und der heißt: Fort mit den alten Normen hin und her, nicht mehr zurück, sondern vorwärts den Blick gerichtet und der gewonnenen Erkenntnis entsprechend handeln.

### Sozialpolitische Rundschau.

**Zunahme der Nervenkrankheiten in Deutschland.**  
In einem in der „Deutschen Rundschau“ erschienenen Aufsatz über psychopathische Konstitution und Erziehung behandelt der bekannte Nervenarzt Professor Dr. Otto Bisminger in Jena die Frage, ob die Geisteskrankheiten in Deutschland zugenommen haben. Er äußert sich wie folgt: Die landläufige Meinung von einer zunehmenden Zunahme der Geisteskrankheiten in den letzten Jahrzehnten ist irrtümlich. Andererseits muß freilich anerkannt werden, daß in allen sozialen Schichten ein Anwachsen der sogenannten nervösen Krankheiten unverkennbar ist. Dies ist in allen sozialen Schichten ein Anwachsen der sogenannten nervösen Krankheiten unverkennbar ist. Dies ist in allen sozialen Schichten ein Anwachsen der sogenannten nervösen Krankheiten unverkennbar ist. Dies ist in allen sozialen Schichten ein Anwachsen der sogenannten nervösen Krankheiten unverkennbar ist.

### Was in der Welt vorgeht.

**Knallpropaganzexplosion.** In der Postvervollständigung Berlin, Alexandrinenstraße 93/94, explodierte unter heftiger Detonation ein Paket, auf das man ein anderes geworfen hatte. Die Gewalt der Explosion war so groß, daß die Fensterscheiben zertrümmert und die Türen zum Fahrstuhl dermaßen eingedrückt wurden, daß der Fahrstuhl nicht mehr zu bewegen war. Außerdem sind etwa 200 Pakete, die in diesem Raum lagerten, angebrannt oder verbrannt. Der Postkassierer, der in dem Zimmer anwesend war, erlitt so erhebliche Brandwunden, daß er sich auf der nahen Unfallstation verbinden lassen mußte. Die benachrichtigte Kriminalpolizei stellte fest, daß sich in dem explodierten Paket Knallpropaganz befanden, wie sie Radfahrer benutzen, um anspringende Hunde zu verschrecken. Abender und Empfänger konnten nicht ermittelt werden, da die Umhüllung vollständig zerstört ist.

**Die höchste Telefontastation in Deutschland.** Die Telefontastation auf der Zugspitze, Deutschlands höchster Zinne, konnte bei dem schönen warmen Wetter rasch fertig gebaut werden. Der Erweiterungsbau im Zugspitzhaus ist fertig, der Benzinmotor auf der 2964 Meter gelegenen Höhe montiert worden. Die Antennen (Geber- und Nehmerdrähte) werden in dem drückigen Gestein nur lose nach unten gerichtet und leicht gespannt, eine Montierungsart, die so zum ersten Male gemacht wird. Die Versuche sind sehr gut gelungen. Als Gegenstation wird die vor München gelegene Station dienen, von der die Zeichen von Nordsee und Greenwich deutlich abgefangen werden können.

**Ueberfall durch Zigeuner.** Das einem Oesterreicher gehörige Kinetographentheater in Brnau wurde der Schaulapf eines unerhört frechen Ueberfalles durch eine Zigeunerbande. Als die Vorstellung kurz vor ihrem Ende und der Saal dicht gefüllt war, drangen plötzlich vierzig Zigeuner in das Theater, gestörten alle elektrischen Vorrichtungen und beraubten das anwesende Publikum seiner Wertgegenstände. Auch sieben Kinder wurden von den Räubern entführt. Die Gendarmerie machte sich sofort an die Verfolgung der Bande und tötete dabei zwei von ihnen. Der Besitzer des Theaters erlitt vor Schreck einen Schlaganfall, dem er nach ein paar Stunden erlag. Die geraubten Kinder wurden unverfehrt zurückgebracht.

### Anekdoten von Justinus Kerner.

Justinus Kerner, „der einzige Romantiker unter den singenden Schwaben, der Dichter, dessen ganzes Leben einem romantischen Geistesleben in einem verzauberten Schloß glich“ (Ed. Engel), wurde am 18. September 1786 in Ludwigsburg geboren. Sein größtes Buch, seine spirituellen Aufzeichnungen über die „Scherin von Brevort“, hat heute noch den Reiz der Kuriosität, es ist aber am bezeichnendsten für Kerners Leben und seine Anschauungen. Kerner sprach von Gelpenstern wie andere Leute von ihren Bekannten in Hamburg oder Wien. Es war ein fortdauerlicher Ton alter Bekanntheit und Zugbrüderlichkeit. Ein Landsmann erzählte ihm einst von einem Gespenst, das sich im Keller gewölbe habe sehen lassen, in Gestalt eines in eine graue Kutte gehüllten Mönches. „Sieh einmal einer!“ rief Kerner in seiner derben schwäbischen Aussprache. „Den Kerl kenn ich, der ist mir schon einmal in den Weg kommen und ich hab' ihn verbotne das Wandern. Aber er kann's nit lassen. Der hat vor 400 Jahren gelebt und war der Vater Guardian im Kloster, hat die Klosterkasse bestohlen und hat das Geld im Keller vergraben.“ Kerner war wirklich in dem Glauben verfangen, den er predigte. Nichts setzte ihn in Erstaunen. Er hatte die grauen, weißen, schwarzen Geister alle in bester Ordnung in seinem Kopfe und verfuhr mit ihnen wie ein Oberst, der seine Truppen besichtigt. In der Nähe seines Hauses, in einem alten Turm, waren mehrere Windharfen angebracht, und die Sprache, welche die Sturmgeister da in den dunklen Klüften miteinander führten, klang eigentlich mehr den Vergeringen an, als das Poltern, Bersten und Schimpfen der unsichtbaren Roboide, die Kerner zu vernahmen glaubte. — Bei Kerner war einmal Ge-

**Einbruch in eine Kirche.** Einbrecher drangen in die Kirche von Four Blanc. Sie betäubten die Mutter und das Dienstmädchen des Priesters und drangen dann auf diesen mit vorgehaltenem Revolver ein. Der Geistliche rief laut um Hilfe, und nun gaben die Einbrecher mehrere Schüsse auf ihn ab, durch die er schwer verwundet wurde. Dann raubten sie einige Wertgegenstände zusammen und entzogen sich.

**Der Besieger des Maffersorns gestorben.** In Chamoni ist Edward Whymper, der erste Besteiger des Maffersorns, gestorben. Edward Whymper war der jüngere von zwei Brüdern, die sich durch große Reisen einen Namen gemacht haben. Er war am 27. April 1840 in London geboren und von Beruf Holzschneider. Nach jahrelangen, vergeblichen Anstrengungen gelang es ihm am 14. Juli 1865, als Erster das für unbegreiflich gehaltene Maffersorn zu besteigen, beim Aufstieg durch seinen Leinwandführer und ein Führer durch Abstützen des Leinwandführers. Whymper unternahm mehrere Reisen nach Grönland und erzielte auch die höchsten Gipfel der Cordilleren, darunter zweimal den Chimborazo.

**Neu Personen beim Baden ertrunken.** In Avilios hat sich ein schrecklicher Unglücksfall ereignet. Fünf Damen, die den ersten Gesellschaftsreisen angehören, suchten in einem Flußbade Bädung vor der Hitze des Tages. Blötzlich wurden sie von einem Strudel erfasst und in die Tiefe gezogen. Auf ihre Hilfe riefen kamen drei junge Leute, um sie wieder den Wellen zu entreißen. Allein es war schon zu spät. Als die Ketter an dem Unglücksort angelangt waren, waren die Damen schon längst ertrunken, und auch die jungen Leute wurden von dem Strudel in die Tiefe gezogen und fanden ihren Tod in den Wellen.

**Ein Vespogeel.** Der ehemalige Konfektor des Louvre-Museums Homolle, der dieser Stellung entlassen wurde, weil er die Mona Lisa hatte fehlen lassen, wird vom Mischgeschick verfolgt. Am Wiltshalter des Pariser Orleansbahnhofs wurde ihm seine Reisetasche gestohlen, die zahlreiche Wertgegenstände enthielt.

**Ein bayerischer Prinz als Lebensretter.** Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern hat in französischen Seebad Dinard, wo er gegenwärtig zum Kururlaub weilt, einen vernommenen Schwimmer aus Lebensgefahr errettet. Bester hatte sich zu weit in die offene See hinausgewagt und war dem Ertrinken nahe, als der Prinz die Hilferufe hörte, sich entschlossen in die Wogen stürzte und den Erschöpften nach einem schweren Kampf mit den Wellen glücklich ans Land zurückbrachte, wo er sich unter ärztlicher Pflege bald wieder erholte. Dem Prinzen sowie seiner Gemahlin, einer spanischen Infantin, wurden von den Badevätern ob der heldenmütigen Tat lebhaftste Danksagen bereitet.

**Lebensüberdruß eines Multimillionärs.** Der Herzog von Sango, ein Multimillionär, hat Selbstmord begangen, indem er sich von einem Felsen bei Castellamaro in das Meer stürzte. Er soll schon seit einiger Zeit zu seinen Freunden geäußert haben, daß er des Lebens überdrüssig sei.

### Karlsruher Kunstleben.

#### Groß. Hoftheater.

#### „Götter von Berölingen.“

Schauspiel von Goethe.

Was Goethes Götter ist, was er uns ist, brauche ich hier nicht mehr dreifach auseinanderzusetzen. Ueber dieses Allgemeinut unseres Volkes, weiß unser Volk selbst genug Bescheid — sollte es wenigstens. Daß ein gewisser hoher Prozentsatz von literarischem Verständnis in unserm Volk vorhanden ist, zeigte der Besuch der Göttervorstellung, zeigte die feierliche erste Stimmung, die über diesem Abend lag. Wenn ja auch hier und da trostes Unverständnis wächte mit Rischen und Rachen packend ergreifend-bannende Szenen quittieren zu müssen.

Bei der diesjährigen Göttervorstellung drängen sich zwei Fragen auf, deren Beantwortung uns neugierig machen konnte. Zunächst die neue Einrichtung des Karlsruher Hoftheaters. Wird sie, kann sie überhaupt reiflos uns den Götter so bühnenwirksam hinstellen, wie wir dieses lebensstarke Werk vor unserm geistigen Auge bei vertieftem Besehen sehen? Dann kam eine Aenderung in der Darstellung, die Spannung auslösen mußte — Herz spielt den Götter. Nun zunächst die Bühnenbearbeitung. Der Versuch, den Götter der Bühne dem Götter des Schauspielers möglichst nahe zu bringen, ist nicht neu. Viel leicht verfehlt, aber nie reiflos gelöst worden; das machte die neue Karlsruher Hoftheater-Einrichtung

#### Theater und Musik.

ih. Hoff's Nachfolger in München wird, wie der „Berl. Z.-M.“ meldet, gutem Vernehmen nach Michael Balling, der frühere Hofkapellmeister in Karlsruhe, der dieses Jahr wieder in Bayreuth

um so wertvoller. Blicb es ein Versuch, was ein Erfolg? ... und das letztere trat ein. Unerwartet gewaltig für den Stepler, unerwartet erfreulich für jeden, der Goethes Meisterkunst dem Volke so vermittelt sehen möchte, daß die Bühne Goethes Geist atmet. Es war von Anfang an klar, daß nicht das wütige Sezierenmesser undarmherzig Zappens aus Goethes Götter schneiden konnte, keine weniger bedeutende Striche, ein Szenenzusammenlegen und dadurch eine Konzentration der Handlung war die schwierige Aufgabe, die mit vollster verständiger Würdigung gleichsam jedes Goethewortes in der neuen Bearbeitung eine gute Lösung fand. Neunzehn Bilder ziehen, nein jagen, dank einer hervorragenden technischen Einrichtung, an uns vorüber, es ist ein Ganzes, geschlossen ohne lange, die Illusion zerschende Pausen. So nur kann der Bühnen-Götter dem Zuschauer näher gebracht werden, weil uns diese unzerstückelte Bühnenhandlung festeln muß, man geht in ihr auf, man lebt mit ihr und folgt der Steigerung auf Steigerung. Wer den Götter in dieser Fassung überhaupt in seinem Leben zum erstenmale sehen wird, wird die unbeschreiblich zwingende Gesamtwirkung nie vergessen können. ... Mit dem Erfolge bedeutet die neue Bearbeitung, wie sie an unserm Hoftheater entstanden ist, ein wertvoller, für unser gesamtes Volk immer währenden Kunstschöpf. Mir scheint, daß Götter neu aufgefunden ist, neu belebt für Deutschlands Bühnen.

Bei den dekorativen Mitteln, die unser Hoftheater besitzt, war auch das äußere Gewand dieses neuen Götter vorbildlich. Die einzelnen Bühnenbilder verrieten nicht nur den feinen Geschmack an Kleinen, nein, sie bannten durch ihre großzügige Gestaltung, Farbenprächtige Naturlichter, plastische Wirkungen, die uns das Theaterhafte vergessen machten, ja nicht einmal den Gedanken aufkommen ließen, daß dort oben auf der Bühne alles aus der Welt des Scheins in die Wirklichkeit gezaubert sei. Otto Kienischer schuf meisterhafte Bilder des Lebens. ... „De gustibus non est disputandum“ sagt der Lateiner, doch glaube ich bestimmt, daß nach dieser Götterführung der Geschmack der Zuschauererschaft ein war, eins darin, daß die Gesamtwirkung übermäßig gewiesen; ein Erfolg, den man auf keine Zeit abmeßten kann.

Dann die Darstellung. Friz Herz als Götter. Herz ist ein Künstler durch und durch, er kann alles, jede Aufgabe löst er. Unfreitrag. Seht will er sein Fach ändern, die erste größere Probe war sein Götter. Groß in der Gesamtanlage, genial möchte ich sagen. Herrlich, wo er weiche Töne geben konnte, daheim, mit Weislingen, mit Marie. Und dann der rauhe, derbe Götter? Ihn wollte er zeichnen. Schauspielertisch war er groß in diesen Momenten, und doch hätte man da bei der edlen wohlklingenden Sprache mehr robuste Kraft, mehr Schärfe gewünscht. Vielleicht kommt das mit der Zeit von selbst, dann wäre dieser groß angelegte, durchdachte und ins Kleine ausgefüllte Götter gewiß eine Figur, die auf Deutschlands Bühnen ihresgleichen suchen und wohl spärlich finden wird.

Felig Krones verkörperte die sympathische Figur des Georg mit vieler Wärme, wenn gleich er auch die stimmungsvolle Szene bei der Trauung von Marie und Sidlingen etwas abgeschwächte, da er mehr als jugendlicher Komiker, wie als Georg sich einen allzu drastisch komischen Abgang verschaffen wollte. Den Beislingen statete Felig Baumbach mit glänzenden Mitteln aus, er hatte viele große Momente, die künstlerische Meisterschaft zeigten. Gleich groß trat ihm seine Partnerin Melanie Ermath als Uebelthäterin gegenüber; ihre Szenen beim Empfang Weislingens zum Abschied und später die Wahnsinnszene in ihrem Schlafzimmer waren künstlerische Werte. M. Frauendorfer als treue fürsorgliche Gattin des Götter und Edith Deman als Marie waren zwei ihrer gezeichneten und trefflich durchgeführte Figuren. Neubelehrt war der Knappe Franz durch Joseph Roemer. Der Künstler hat ein temperamentvolles sicheres Spiel, er geht in seinen Rollen innerlich auf, vielleicht sogar hier und da zu stark, so daß darunter sein angenehmes, schön langfarbiges Organ leidet. B. Wasserermann, ein Meister scharfer Charakterisierung, schuf einen Lese von natürlicher Größe; Henry Pleß als Sidlingen und Karl Dapper in der zweifachen Rolle als Abt und Hauptmann der Reichstruppen, den er nicht, wie so oft üblich, zum Spottobjekt vereinnahmte, seien nicht unerwähnt, ebenso nicht Jos. Marts prächtiger Bischof von Bamberg. Bei dem langen Zettel aller Mitwirkenden muß ich mir verlagern, Einzelheiten zu erwähnen. „Amplius“ wie Clearius ja im Götter sagt — ist aller Mitwirkenden wohl gedacht, wenn ich sage, daß diese Götterführung eine seltene würdige Eröffnung der diesjährigen Spielzeit unseres Hoftheaters war. Es war eine Kunsttat voll und ganz, würdig einer ersten Kunstspielstätte Deutschlands.

dirigierte. Er ist mit Hermann Kemp's Witwe verheiratet, die in erster Ehe mit dem bekannten Kunsthistoriker Fiedler verheiratet war und ihre kostbare Gemäldesammlung dem königlichen Sammlungen in Berlin gegen eine Leibrente überlassen hat. Greher, dessen Uebernahme zu den Münchener Richard Wagner-Spielen sich Richard Strauß ausbedungen hatte, ist in München von der Kritik einmütig abgelehnt worden.

ih. Der bekannte Direktor des Berliner Residenztheaters, Richard Alexander, legt dem „Berliner Tageblatt“ zufolge sein Amt als Direktor am 1. Sept. 1912 nieder, um sich ganz der künstlerischen Tätigkeit widmen zu können.

ih. Harry Walden als Dramatiker. Harry Walden hat zusammen mit Jacques Burg, ein abendfüllendes Volksstück, „Der Spielmann“, verfaßt, das in Kürze zum Verstand an die Bühnen gelangt.

ih. Das Reichs-Theatergesetz. Durch die Presse ist eine Nachricht gegangen, die vom Reichsamt des Innern eingeleiteten Vorbereitungen zum Erlaß eines Reichs-Theatergesetzes seien ins Stocken geraten. Da dieser Nachricht ein offizieller Charakter beigelegt wurde, hat sie in den beteiligten Kreisen eine Beunruhigung hervorgerufen, weil der Ansehen erweckt wurde, daß der Erlaß eines Reichs-Theatergesetzes wiederum auf absehbare Zeit verlagert sei. Viele Aufschriften aus Bühnentreibern geben der Enttäuschung hierüber unerschöpflichen Ausdruck. Von einem Stocken der Verhandlungen kann aber gar keine Rede sein. Der Stand der Angelegenheit ist vielmehr der, daß die nötigen gutachtlichen Äußerungen inzwischen an der zuständigen Stelle eingegangen sind. Ueber diese Gutachten wird im Laufe des Winters mit Vertretern der beteiligten Interessentenverbände im Reichsamt des Innern verhandelt werden. Zu einer Beunruhigung über eine nochmalige Verlagerung der ganzen Frage liegt also durchaus kein Anlaß vor.

### Spielplan.

Dienstag, 19. Sept. A. 3. „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 Akten von Weber. Kennchen: Theresie Müller-Reichel vom Stadttheater in Bremen als Götter. 7 bis gegen 10.  
Donnerstag, 21. Sept. A. 4. „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 Akten v. Schiller. Don Carlos: Ernst Reupler vom Hoftheater in Koburg-Gotha a. G. 1/2-11.  
Freitag, 22. Sept. C. 4. „Der Waffenschmied“, tomische Oper in 3 Akten von Korbjng. Marie: Theresie Müller-Reichel vom Stadttheater in Bremen a. G. 1/2 bis gegen 11.  
Samstag, 23. Sept. B. 2. „Der Herr Berkeidiger“, Grotteste in 3 Akten von Franz Molnar und Alfred Haln. 1/2-10.  
Sonntag, 24. Sept. C. 3. „Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ in 3 Akten von Rich. Wagner. 6-10.  
Eintrittspreise:  
am 21., 23. September Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M.;  
am 19., 22. Sept. Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M. 50 S.;  
am 24. Sept. Balk. 1. Abt. 8 M., Sperrf. 1. Abt. 6 M.  
Das Verzeichnis der in den drei Abteilungen A., B. und C. nach freien Abonnementplätze (Gespiel und Dritte) liegt auf der Hoftheaterkassierlei auf.  
Baden-Baden.  
Mittwoch, 20. Sept. 1. Abt. auß. Abon. Neueinstudiert: „Dipello“, Oper in 4 Akten von Verdi. 7 bis gegen 10.

### Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 19. September 1911.  
3. Abonements-Vorstellung der Abteilung A. (rote Abonementsarten).

### Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Aufzügen v. Friedrich Sch. Musik von Carl Maria v. Weber. Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peter Dumas.  
Personen:  
Fürst Ottokar . . . . . Jan van Gorkom.  
Kuno, Erbhörter . . . . . Friz Herz.  
Agathe, seine Tochter . . . . . B. Bauer-Stollar.  
Hermann, deren Verwandte . . . . . Franz Koba.  
Kasper, Jäger . . . . . Hans Kändler.  
Mar. } Jäger . . . . . Josef Mart.  
Sammel, der schwarze Jäger . . . . . Hans Bülhard.  
Kilian, ein reicher Bauer . . . . . W. n. Schwind.  
Ein Eremit . . . . . H. Baumann.  
Eine Brautjungfer . . . . . Wilhelm Kempf.  
Fürstliche Jäger . . . . . Ludwig Schneider.  
Ab. Bodenmüller.

Gefolge d. Fürsten, Musikanten, Landleute, Brautjungfern. Zeit: Kurz nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges. Kennchen: Theresie Müller-Reichel vom Stadttheater in Bremen als Götter.  
Große Pause nach dem 2. Aufzuge.  
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.  
Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.  
Kaffe-Eröffnung 1/2 Uhr.  
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.  
Preis der Plätze: Balkon: I. Abteilung M. 6.—, Sperrf. I. Abteilung M. 4.50 usw.

### Literatur.

Eingänge.  
„Spemanns Kunst-Kalender 1912“, Preis 2 M. W. Spemann in Berlin und Stuttgart.

Für Aufbewahrung von unerlangten Zusendungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Inseratenteil: Paul Ruchmann. Druck und Verlag: C. F. Wüllerstorff'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Berlin C. Behrenstraße 27.

### Geschäftliche Mitteilungen.

Von den zurzeit auf dem Markte befindlichen Seifenpulvern zeichnet sich das unter dem Namen Dr. Gunters Weichenseifenpulver „Goldperle“ angebotene Produkt der Firma Carl Guntner in Göttingen durch seine vorzügliche Qualität besonders aus. Auch die den Paketen beigegebenen hübschen Geschenke finden den Beifall der Hausfrauen.  
Bis zu 50 Prozent können Sie sparen an Ihren Ausgaben für Kleidung, wenn Sie dauerhafte, elegante Stoffe direkt vom Fabrikanten beziehen. „Schwetafch-Stoffe“ sind elegant, modern und dabei außerordentlich durabel. Aus Tausenden von Anerkennungen ist zu ersehen, daß sie ihres billigen Preises wegen, aber auch in ihrer Qualität, Dauerhaftigkeit, in ihrem guten Sitze und in vornehmlichen Aussehen bevorzugt werden. Die heutige Zeitungsbeilage enthält das Nähere.

Preiswert und gebrauchsfertig sind:  
**TURK & PABST'S**  
FRANKFURT-MAIN  
Feinste Mayonnaise  
Anchovy-Paste & Sardellen-Butter  
Verlangen Sie T&P's verb. Kochrezepte!

Zahn-Grème  
**KALODONT**  
Mundwasser



# Karlsruher Wohnungsanzeiger

Wohnungsnachweis, Vermittlung für Mieter und Vermieter  
Telephon 413. Wohnungsaufnahme in den in der Geschäftsstelle anliegenden  
Wohnungslisten für Mitglieder und Nichtmitglieder.  
Telephon 413.  
Derselbe erscheint jeweils am 1. und 15. eines Monats.

herausgegeben vom Grund- und Hausbesitzer-Verein  
Karlsruhe, e. V., wird an alle Interessenten gratis  
abgegeben im Bureau Herrenstraße 48, im Kontor  
der Buchdruckerei J. J. Neiff, Markgrafenstr. 46, u.  
in 40 durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.  
Ein Inserat bis 6 Zeilen auf der 1. Seite mit Um-  
rahmung kostet 25 Pf., in der alphabetischen Reihen-  
folge erfolgt die Aufnahme für Mitglieder kostenlos.

## Hausbesitzer

erparen sich viel Ärger  
und haben ihre Wohnungen  
in kurzer Zeit vermietet,

## Mieter

erhalten zahlreiche, ausführ-  
lich geschriebene Angebote,  
wodurch ihnen die zeit-  
raubende Wohnungssuche  
bedeutend erleichtert wird,  
durch eine kleine Anzeige im  
**Karlsruher Tagblatt**  
älteste und billigste Tages-  
zeitung am Platze mit  
größtem Wohnungsanzeiger.

## Zu vermieten

### Wohnungen

## Auf sogleich oder später

ist in dem Hause **Bähringerstr. 84**  
der 2. Stock, bestehend aus **10 Zimmern**  
und Nebenräumen, sowie Zubehör zu  
billigen Preisen zu vermieten. Die  
Wohnung, die hell und geräumig ist,  
wird sich auch zu **Büreau** eignen.  
Näheres ist im Hause parterre zu  
erfragen.

**Welfenstraße 9** ist der 1. u. 2. Stock  
von **7 bzw. 8 Zimmern**, Küche, Bad,  
2 Manjarden und reichlichem Zubehör  
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres  
dieselbst.

**Kriegstraße 91** ist eine Woh-  
nung von **7 Zimmern** mit reichlichem  
Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Ok-  
tober zu vermieten. Näheres parterre.

## 7 Zimmer-Wohnung.

Der vollständig neu hergerichtete  
Partierestock meines Hauses **Fried-  
richstraße 15**, bestehend aus **7 ge-  
räumigen Zimmern**, Badezimmer  
und zwei Gefindestuben nebst Zu-  
behör, ist auf sogleich oder 1. Okt.  
zum Preise von **1100 M.** zu vermie-  
ten. Besichtigung zu jeder Tages-  
zeit.

Im ehemaligen Hotel **Lamm-  
häuser, Kaiserstraße 146**,  
3 Treppen hoch, ist eine modern  
ausgestattete, herrschaftliche

## Wohnung

von **7 Zimmern**, Küche, Bad,  
Manjarden etc., elektr. Licht und  
Zentralheizung auf sogleich  
zu vermieten. Ferner sind  
im gleichen Hause nach der  
**Königsstraße 2** Räume zu  
Büreauzwecken zu vermieten.  
Näheres **Rüppurrerstr. 13**,  
Bureau.

**Stefanienstraße 23** ist der  
3. Stock von **6 Zimmern** und Zu-  
behör für sofort oder später zu ver-  
mieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Kaiserstraße**, Ecke **Kreuzstraße 9**,  
ist schöne, helle Wohnung von **6 bis  
7 Zimmern**, Balkon u. allem Zu-  
behör auf 1. Okt. od. später zu verm.  
Näheres daselbst im Laden.

**Kaiserstraße 247**, 3 Treppen, am  
Kaiserplatz, ist eine neuhergerichtete Ge-  
müßlichkeit von **6 Zimmern**, Bad etc.  
auf 1. Oktober oder früher zu ver-  
mieten. Su erfragen im 2. Stock.

**Romads-Strasse 15** ist die neu-  
hergerichtete **6 Zimmerwohnung**,  
Bad etc. und reichl. Zubehör, sofort  
oder später zu vermieten. Näheres  
im 3. Stock.

**Amalienstraße 49** ist auf 1. Okt.  
eine **3 Zimmerwohnung**, 2 Man-  
jarden, 1 Keller nebst Küche zu ver-  
mieten. Näheres im Bäderladen.

**Pariserstr. 15** ist die Wohnung, eine  
Treppe hoch, von **6 Zimmern**, neuzeitl.  
ausgestattet, sogleich oder später zu ver-  
mieten. Näheres daselbst, parterre.

## Zu vermieten:

**Ottensloherstraße 26 II** eine  
schöne Herrschaftswohnung  
von **6 Zimmern**, Zentral-  
heizung, Badezimmer mit  
allem Zubehör sofort oder  
später.

**Dorfstraße 451** eine **4  
Zimmerwohnung**, Bad  
und Zubehör, wegen Ver-  
setzung auf 1. Oktober.

**Gutenbergsstraße 1** auf  
1. Oktober ein Laden mit  
Konditorei-Einrichtung und  
Wohnung; derselbe eignet  
sich auch für jedes andere  
Geschäft.

Näheres **Kriegstraße 26** im  
2. Stock. Telephon 1892.

**Kriegstraße 118**, 1 Treppe hoch,  
ist eine schöne **6 Zimmerwohnung**  
mit sämtl. Zubehör auf 1. Oktober  
zu vermieten. Anzusehen von 3 bis  
5 Uhr Werktags. Näheres parterre  
od. beim Eigent., **Hirschstraße 31**.

**Welfenstraße 14** ist der 2. Stock  
von **6 schönen Zimmern**, mit Bal-  
kon, Bad, elektr. Licht, 2 Kam-  
mern, 2 Kellern, 2 Klosets,  
Veranda, Waschküche u. Trocken-  
speicher auf 1. Oktober zu vermieten.  
Anzusehen zwischen 9 und 5 Uhr.  
Näheres parterre.

**Weinbrennerstraße 14**, ohne  
Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock,  
bestehend aus je **6 Zimmern**, Küche,  
Bad, Balkon, Veranda, per sofort zu  
vermieten. Gas und elektr. Licht,  
Wärmewasserheizung, großer Garten  
vorhanden. Näheres **Sofienstraße 77**  
im Büro.

**Herrenstraße 34**  
ist die Herrschaftswohnung im 2.  
Stock, **6 Zimmer**, Küche, Vorrats-  
kamm., Badezimm., 2 Manj., 2 Kel-  
lerräume, Balkon, Veranda, elektr.  
Licht und Gas etc. sofort oder später  
zu vermieten. Näheres in der  
Herrschlichen Buchhandlung.

**Pariserstraße 27**  
ist hochparterre eine schöne Wohnung  
von **6 Zimmern**, Bad, Balkon, Veranda,  
Speisekammer, Nachschlafraum etc. wog.  
Wegzugs des jetzigen Mieters auf  
1. Oktober oder früher zu vermieten.  
Näheres **Herrenstraße 48** im Büro.

**5 Zimmerwohnung**,  
sehr geräumig, mit Balkon  
und Veranda auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Su erfragen **Leffing-  
straße 78**, 2. Stock rechts.

Schöne **5 Zimmerwohnung**, im  
2. Stock der **Durlacher Allee**, ohne  
Bis-a-vis, mit Balkon, Veranda,  
Badezimmer, Küche, 2 Keller, 2  
Manjarden, der Neuzeit ent-  
sprechend, eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas  
versehen, auf 1. Oktober zu vermie-  
ten. Su erfragen **Rudolfstraße 31**,  
parterre, links.

**Waldftr. 60** ist die hochparterre-  
wohnung von **5 Zimmern**, Küche u.  
Zubehör weggugshalber auf 1. Ok-  
tober zu vermieten. Su erfragen  
im 3. Stock.

**Kaiserstraße 40**, 2. Stock, eine  
schöne **5 Zimmerwohnung** (auch  
für Bureau geeignet) mit allem Zu-  
behör, Bad, Gas und elektr., auf  
1. Oktober zu vermieten. Näheres bei  
**Dr. Koellentier**, daselbst.

**Markgrafenstraße 40**, 3. Stock,  
ist eine schöne Wohnung von **5 Zim-  
mern** auf 1. Oktober billig zu ver-  
mieten. Su erfragen im 2. Stock.

**Draisstraße 21**, 2 Treppen hoch,  
ist eine auf 1. Oktober gemietete Woh-  
nung durch Todesfall auf diesen Zeit-  
punkt oder später wieder zu vermieten.  
Die Wohnung enthält 5 große schöne  
Zimmer, Küche, Badezimmer, Balkon,  
Veranda und Erker, Mädchenzimmer  
und Zubehör. Preis **850 M.** Zu  
erfragen daselbst parterre oder bei  
**Architekt Rudolf Weck**, Sofien-  
straße 37.

**Stefanienstraße 58**, 3. Stock, ist  
eine moderne Wohnung, bestehend aus  
**5 Zimmern**, gr. Bad, nebst Zubehör  
wegen Todesfalls ab 1. November zu  
vermieten. Näheres im Erdgeschob.

**Durlacher Allee 15** ist  
der 4. Stock mit **5 Zimmern**,  
Bad und reichlichem Zubehör in  
herrschl. Ausstattung auf  
1. Oktober zu vermieten. Näh.  
daselbst, 1. Stock.

**Kronenstr. 8** ist eine **5 Zimmer-  
wohn.** m. Küche u. Zubehör auf 1. Okt.  
zu verm. Su erst. im 2. St., Vorderb.

**5 Zimmerwohnung**,  
nähe dem Mühlburgertor  
in gutem Hause, mit Erker,  
Bad, reichem Zubehör. Su  
erfragen **Leffingstraße 1**,  
parterre.

**Herrschafthauswohnung.**  
**Beiertheimer Allee 5** ist eine  
schöne hochparterrewohnung von fünf  
Zimmern, Bad, Küche, zwei bis  
drei Dachzimmern, 3 Kellerräumen,  
Veranda (mit Vorgarten) und Garten-  
park auf 1. Oktober d. J. zu ver-  
mieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim  
Hausbesitzer.

**Hirschstraße 91**  
haben wir die herrschaftlich  
ausgestattete Barterrewoh-  
nung, bestehend aus fünf  
schönen Zimmern, Küche,  
Bad, ca. **35 qm** großer  
Terrasse nebst reichlichem  
Zubehör, auf 1. Oktober zu  
vermieten. Anzusehen von  
**11-1 und 3-5 Uhr**. Näh-  
eres **Hirschstraße 94** im  
Kontor.

**2 Alderstr. 2**,  
2 Treppen hoch,  
nähe dem Schloßplatz, ist per 1.  
Oktober d. J. eine hübsche  
**5 Zimmerwohnung**  
nebst Zubehör zu vermieten. Näh.  
zu erfragen **Schloßplatz 7**, parterre,  
im Bureau.

## 8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)

ist **Bunsenstraße 11** (Straßenbahnhaltestelle) auf 1. Oktober  
zu vermieten. Näheres **Rüppurrerstraße 46 II**.

Wegen Verletzung

## Herrschafthliche Wohnung 7 Zimmer, 3. Stock,

mit reichem Zubehör für sofort oder auf später zu vermieten.  
Näheres in der Wohnung selbst, **Kaiser-Allee 139**, oder bei  
Herrn **Kornjand**, **Kaiserstraße 56**.

## Kriegstraße 117, 2. Stock

ist die vollständig neu hergerichtete, moderne Wohnung  
von **7 schönen Zimmern**, Küche, Speisekammer, Bade-  
zimmer, Fremdenzimmer, 1 Manjardenzimmer und allem  
sonstigen Zubehör auf 1. Oktober oder früher äußerst preis-  
wert zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

## Wohnungen zu vermieten.

Im **Neubau neue Körnerstraße**, bei der **Wein-  
brennerstraße**, Haltestelle der Straßenbahn, sind **4 Zimmer-  
wohnungen** mit Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer,  
elektr. Licht und Gas, Balkon und Terrasse mit Aussicht ins Ge-  
birge per 1. Oktober zu vermieten. Eventl. Wünsche bezügl. Tapete  
können noch berücksichtigt werden. Näheres im Bau oder **Goethe-  
straße 31**, 2. Stock.

Sehr schöne

## 4 Zimmerwohnungen

im **Neubau Dort-Draisstraße**, hübsch ausgestattet, mit  
allem mod. Zubehör, wie **Erkerbau, Balkon**,  
**Veranda**, Bad, Manjarden etc., per 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres **Marienstraße 63** und im Bau selbst.

**5 Zimmerwohnung**,  
event. 4 Zimmer mit Bad, nebst allem  
Zubehör, sehr schön, hell und freundlich,  
ohne Bis-a-vis, gegenüber der Johannis-  
straße (Wiederplatz), per 1. Oktober oder  
später billig zu vermieten. Su erfragen  
**Marienstraße 45**, 2. Stock.

**Welfenstraße 40 c**, 2. Stock, ist  
eine schöne 4 Zimmerwohnung mit  
Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda  
wegen Verletzung sofort oder später zu  
vermieten. Näheres im 3. Stock oder  
**Hirschstraße 69**, parterre.

**Draisstraße 2**, parterre, ist eine  
moderne Wohnung, bestehend aus  
**4 Zimmern**, Küche, 2 Kellern, Bad,  
Speisekammer, Mädchenzimmer etc. per  
sofort oder später zu vermieten. Näh-  
eres **Dortstraße 41**, Bureau, Tele-  
phon 524 oder beim Eigentümer **Aug-  
uststraße 32**, Bureau, Telephon 1636.

**Wachstraße 40 a**, Neubau, sind  
im 1., 2. u. 3. Stock schöne 4 Zimmer-  
wohnungen, im 4. Stock eine 3 Zimmer-  
wohnung, alle der Neuzeit entsprechend  
eingrichtet, auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres **Wühlstraße 25** im  
Laden oder **Marienstr. 89** im 1. Stock.

**Kaiserstraße 38** ist im 3. Stock  
rechts eine Wohnung von **4 Zimmern**  
und Zubehör auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres **Kaiserstraße 65** im  
Kontor.

**Wühlstraße 2**, 3. St., schöne 4 Zim-  
merwohnung mit Küche, Keller u.  
Manjarden weg. Verlez. auf 1. Okt.  
an ruh. Leute zu verm. Näh. das.

**Welfenstraße 1**, Ecke **Sofienstr.**,  
ist im 3. Stock links eine neuzeitliche  
**4 Zimmerwohnung** mit Bad, Speise-  
kammer und reichl. Zubehör auf  
1. Oktober zu vermieten. Näheres  
**Wühlstraße 2** im Büro.

**Hirschstraße 62** ist im 1. Stock  
eine Wohnung von **4 Zimmern** mit  
Bad auf 1. Oktober zu vermieten. Su  
erfragen **Sofienstraße 95**. Ebenfalls  
ist auch eine Werkstätte von ca. **25 qm**  
sofort zu vermieten.

**Mühlburg**, 4 und 3 Zimmerwoh-  
nungen mit Zubehör billig zu ver-  
mieten. Näheres **Wühlstr. 1, 2. St. u.**

**Leffingstraße 43**, nächst der **Krieg-  
straße**, ist der 2. Stock, bestehend aus  
**4 schönen Zimmern** mit Balkon, 1 Man-  
jardenzimmer, Küche, 2 Kellern auf  
1. Oktober zu vermieten. Näh. part.

**Uhlaustraße 6**, nächst der **Kaiser-  
Allee**, ist im 4. Stock eine schöne  
**4 Zimmerwohnung** nebst Zubehör  
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres  
daselbst.

**4 Zimmerwohnung**,  
**Schönenstr. 90**, 2. Stock, auf 1. Okt.  
zu vermieten. Näh. **Hinterstr. 11**.

**Gartenstraße 8** ist auf sofort  
begw. 1. Oktober ds. Js.  
eine schöne

## 4 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres daselbst,  
parterre.

## Zu vermieten:

**Steinstraße 1**, 3. Stock, 4 Zimmer-  
wohnung mit Manjarden und Zu-  
behör per sofort oder später;  
**Werderstraße 40**, 2. Stock, 2 Zim-  
merwohnung mit Zubehör per  
1. Oktober.

Näheres zu erfragen  
**Unionbrauerei Karlsruhe**.

## Moderne

**4 Zimmerwohnung**  
im Hause **Ede Klauerecht-  
und Brannerstraße 33**  
mit **Erkerbau** und  
allem Zubehör auf 1. Ok-  
tober zu vermieten. Näh-  
eres daselbst im 1. Stock  
oder wenn niemand zu  
Hause im 4. Stock bei  
**Frau Müller** und **Ma-  
rienstr. 63**, Bureau.

**Schöne 4 Zimmer-  
wohnung**,  
neu hergerichtet, mit Balkon, Erker  
und Veranda in der **Humboldt-  
straße** auf sogleich od. später zu ver-  
mieten. Alles Nähere **Welfenstr. 7**.

**Per 1. Oktober zu  
vermieten:**

**Lammstraße 7** 4 Zimmer mit Zu-  
behör, 3 Treppen, Preis **500 M.**;  
4 Zimmer und Zubehör, 3 Treppen,  
Preis **480 M.**.  
Näheres im **Café Bauer**.

**Möblierte Wohnung**  
von 4 Zimmern nebst Zubehör für  
einige Monate zu vermieten. Näheres  
**Draisstraße 68 II**.

## Kronstraße 21

**4 Zimmerwohnung** mit reichl.  
Zubehör, parterre, per 1. Oktober  
zu vermieten. Näheres **Boedl-  
straße 16 a**, parterre.

**3 Zimmer-Wohnung**  
im Hause **Körnerstraße 18** auf 1. Ok-  
tober zu vermieten. Näheres **Marien-  
straße 63**.

**Steinstraße 7**, Seitenbau, ist im  
3. Stock eine schöne **3 Zimmer-  
wohnung** mit Zubehör auf sogleich  
oder später zu vermieten. Näheres  
Borberhaus im Laden oder **Brauerei  
Heinrich Fels**, **Kriegstraße 115**.

**Werderstraße 94** ist im 4. Stock  
eine schöne Wohnung, bestehend  
aus **3 Zimmern**, Küche, 1 Dach-  
kammer, 1 Kellergesch., **Abort inner-  
halb Glasabstichs**, nebst sonstigem  
Zubehör, per 1. Oktober 1911 zu  
vermieten. Näheres beim Hausbesit-  
zimer **Beiertheimer Allee 7**.

Im Zentrum der Stadt ist eine  
**3 Zimmerwohnung**, eine Treppe  
hoch, mit hübschem Zubehör im Seiten-  
bau, preiswert zu verm. per 1. Okt.  
Näh. **Bähringerstr. 71**, 2. Stock links.

**Goethestraße 25 a** ist eine schöne  
**3 Zimmerwohnung** mit Balkon,  
Manjarden und Keller sofort oder später  
zu vermieten. Näheres im 3. Stock  
daselbst.

**Ede Sofien- u. Gabelsberger-  
straße** in freier, guter Lage sind auf  
1. Oktober schöne **3, 4 und 5 Zim-  
merwohnungen** mit allem Zubehör  
zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 152**  
im Bureau.

**Philippstraße 3**, Haltestelle der  
Straßenbahn, gegenüber der kath. Kirche,  
sind auf 1. Oktober 1911 zu vermieten:  
parterre **3 schöne Zimmer**, Küche,  
Keller, Gas, Wasser u. Klosett im Ab-  
stich; 3. Stock **4 Zimmer** u. Küche,  
ebenso ganz neu hergerichtet, event. kann  
sofort bezogen werden. Anzusehen nur  
von 12 bis 2 Uhr und morgens von  
7 bis 9 Uhr im 2. Stock zu erfragen.

**Gehardstraße 35**, **Beierheim**,  
ist im 2. Stock eine große **3 Zimmer-  
wohnung**, ohne Bis-a-vis, auf 1.  
Oktober zu vermieten. Näheres  
**Marienstraße 89**, 1. Stock.

**Marzahnstraße 45** ist Drei-  
Zimmerwohnung, der Neuzeit ent-  
sprechend, mit Balkon und Veranda,  
Gartenanteil zu vermieten. Näheres  
im Hause parterre rechts.

**Kaiserstraße 14 a**, Seitenbau, eine  
**3 Zimmerwohnung** per 1. Oktober  
zu vermieten. Preis **310 M.**

**Rüppurrerstraße 92 b** ist wegen  
Verletzung eine schöne, geräumige  
**3 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. oder  
früher zu verm. Näh. im 2. St. daselbst.

**Wachstraße 32** ist eine schöne,  
moderne **3 Zimmerwohnung** mit  
Bad und Manjardenzimmer an ruhige  
Leute um den Preis von **500 Mark**  
sofort oder später zu vermieten. Näh-  
eres im 1. Stock bei **H. Gels** oder  
bei **L. Kappler**, **Maltermeister**, **Welfen-  
straße 62**. Telephon 2920.

**3-4 Zimmerwohnung**  
mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober  
zu vermieten. Su erfragen **Winter-  
straße 41** im 2. Stock.

**3 Zimmerwohnung**  
ist **Douglasstraße 22** im Hinterhaus  
zum Preise von **350 M.** auf 1. Oktober  
zu vermieten. Näheres daselbst im  
Borberhaus, 2. Stock.

**Gröprinzenstraße 28**,  
5. Stock rechts im Borberhaus, Woh-  
nung, bestehend aus **3 Zimmern**,  
Klosetten, Küche, Keller und Zubehör  
per 1. Oktober 1911  
zu vermieten. Näheres bei Rechts-  
anwalt **Otto Geier**, **Kaiserstr. 100**.

**Augartenstraße 58**  
ist eine **3 Zimmerwohnung** im  
Borberhaus, 3. Stock, auf 1. Oktober  
zu vermieten. Su erfragen **Bähringer-  
straße 62**, Büro **Stüler**.

**Zu vermieten**  
per 1. Oktober:

**3 Zimmerwohnung** mit Bad, **Korn-  
blumenstraße**,  
**4 Zimmerwohnung**, **Maienstraße 9**,  
parterre.  
Näheres **Goelshausstraße 7 III**.

**Neubau.**  
Gegenüber der **Telegraphen-  
station** u. dem **Fußballplatz**  
sind schöne Wohn. von **3 Zimmern**,  
mit od. ohne Bad u. reichl. Zubeh.  
sof. od. auf 1. Okt. zu verm. Näh.  
**Kaiserstr. 95**, 2. Stock, oder **Hotel  
„Sonne“**, **Kreuzstraße**.

**Marzahnstraße 30**,  
Ede **Kallimodstraße**, in schöner, freier  
Lage, ohne Bis-a-vis, ist noch eine  
schöne, moderne

**3 Zimmerwohnung**  
mit Bad und sonst. Zubehör (Gas u.  
Elektr.) per 1. Oktober zu vermieten  
durch den Eigentümer **H. Dieler**,  
**Kaiserstraße 23**.

**2 Zimmerwohnung**  
nebst Zubehör, im Seitenbau, ist auf  
1. Oktober zu vermieten. Preis **260 M.**  
Näheres **Werderstraße 68**, 4. Stock.

**Geopoldstraße 30** ist eine schöne  
**2 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober  
zu vermieten. Näheres im **Gladen**.

**Auguststraße** ist eine geräumige  
**2 Zimmerwohnung** mit Zubehör  
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres  
**Auguststraße 11 I**.

**Amalienstraße 15**, Hinterhaus,  
**2 Zimmerwohnung** mit Gas auf 1.  
Oktober zu vermieten. Su erfragen  
im Borberhaus, 2. Stock.

**Bürgerstraße 9**, Seitenbau, 2. St.,  
ist eine schöne **2 Zimmerwohnung**  
mit Küche u. Keller auf 1. Oktober  
an kleine Familie zu vermieten.

Beim **Kaiserplatz** ist freundliche  
**2 Zimmerwohnung** an einzelne  
Person auf 1. Oktober in gutem, ruh.  
Hause zu vermieten. Näh. **Douglas-  
straße 11**, part.

**Kronenstraße 41**, Seitenbau, 2.  
Stock links ist eine schöne **2 Zim-  
merwohnung** mit Zubehör auf so-  
fort oder später zu vermieten. Näh.  
bei Herrn **Joh. Wiedemann**, **Bor-  
berhaus**, 3. Stock, oder **Brauerei  
Heinr. Fels**, **Kriegstraße 115**.

**Schönenstraße 54**, Seitenbau,  
**2 Zimmerwohnungen** an K. Fam.  
auf 1. Oktober zu vermieten. Näh.  
**Borberhaus 3. Stock**.

**2 Zimmerwohnung**  
mit gr. Korridor u. reichl. Zubehör  
**Körnerstraße 2**, 3. St., zu vermieten.

**Gerwig- und Humboldtstraße**  
sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern  
nebst Zubehör im 1., 3. und 4. Stock  
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres  
**Gerwigstraße 35**, 2. Stock.

**Durlacher Allee**, **Ede Degenfeld-  
straße**, sind **2 Wohnungen** mit 2 Zim-  
mern und Zubehör, eine sofort, eine  
auf 1. Oktober, zu vermieten. Näheres  
im **Gladen**.

**Waldfstraße 33** ist im Seitenbau,  
4. Stock, eine schöne **2 Zimmerwohnung**  
auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres zu erfragen **Borberh.**, 3. St.

**Reinstraße 25**, Seitenbau, 1. St.,  
**2 Zimmerwohnung** an kinderloses Ehe-  
paar oder erwachsene Personen per so-  
fort oder später zu vermieten.



